

Focus Magazin Verlag setzt auf Kerio MailServer

Hochverfügbarer Mailserver-Cluster für 90.000 E-Mails pro Tag

München, 25. Juni 2008 – Kerio Technologies, Hersteller von Internet-Messaging- und Firewall-Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen, hat den Focus Magazin Verlag als neuen Kunden gewonnen. Dort verarbeitet der Kerio MailServer auf einem hochverfügbaren Server-Cluster täglich bis zu 90.000 E-Mails des Verlags. Überzeugt haben den Focus Magazin Verlag vor allem die einfache Administration sowie der günstige Preis der Software von Kerio.

Der Focus Magazin Verlag hat sich bei der Auswahl seines neuen E-Mail- und Groupware-Systems für den Kerio MailServer entschieden. Im Sommer stellt der Verlag zunächst die 70 Postfächer der Redaktion Focus-Money auf das neue System um. Danach folgen die 200 Postfächer der Hauptredaktion. Dann ermöglicht es der Kerio MailServer allen Mitarbeitern des Verlags, auf ihre E-Mails, Kalendereinträge, Aufgaben und Kontakte sowohl von Windows- als auch Mac-Rechnern sowie von mobilen Endgeräten aus zuzugreifen. So sind alle Mitarbeiter des Focus immer und überall auf dem neuesten Stand.

Um die Verfügbarkeit des Kommunikationsmediums E-Mail auch bei eventuellen Hardware-Problemen sicherzustellen, hat der Verlag die Software von Kerio auf einem hochverfügbaren Linux-Server-Cluster implementiert. Falls der aktive Server ausfällt, übernimmt ein Fallback-Server nahtlos dessen Aufgaben.

Die integrierten Anti-Spam-, Anti-Viren- und Archivfunktionen des Kerio MailServer machten zudem für den Kunden die Anschaffung zusätzlicher Produkte überflüssig. Die Implementierung dieses anspruchsvollen Projekts verantworteten die erfahrenen Kerio-Partner ZK-Computersysteme (www.zkcs.de) aus Hersbruck und UNISOLVE aus Unterschleißheim (www.unisolve.de).



Der Kerio MailServer läuft beim Focus Magazin Verlag auf einem hochverfügbaren Cluster aus Servern von Sun. Die Daten liegen auf zwei RAID-Systemen mit je vier Terabyte, die über redundante Glasfaserverbindungen an die beiden Server angeschlossen sind. Als Server-Betriebssysteme kommen freie Linux-Distributionen zum Einsatz. Die Clients laufen sowohl unter Mac OS X als auch unter Windows.

"Bei der Auswahl des neuen E-Mail-Systems haben wir Wert darauf gelegt, dass dessen Administration nicht nur durch Unix-Gurus möglich ist. Der Kerio MailServer lässt sich komfortabel bedienen und stellt sämtliche Konfigurationsmöglichkeiten übersichtlich dar", sagt Bernd Jebing, Systemadministrator beim Focus Magazin Verlag. "Microsoft Exchange kam für uns nicht in Frage, da wir zu 100 Prozent Unix-Systeme betreiben. Andere Systeme aus dem Open-Source-Umfeld haben nicht den hohen Reifegrad des Kerio MailServer hinsichtlich Installation Betrieb und Administration."

Weitere Pressemeldungen, druckfähige Bilder und ein Firmenprofil von Kerio Technologies finden Sie unter www.nexthop.de im Bereich "Kunden".

Über Kerio Technologies

Das Unternehmen brachte 1997 als erstes Produkt die Kerio WinRoute Firewall auf den Markt. Seither entwickelt und vermarktet Kerio innovative Lösungen für sichere Internet-Kommunikation und leistungsstarke Firewall-Software. Die Produkte eignen sich vor allem für Netzwerke in kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Das Produktportfolio von Kerio Technologies umfasst heute den Kerio MailServer und die Kerio WinRoute Firewall. Der Hauptsitz von Kerio Technologies Inc. befindet sich in San Jose (Kalifornien/USA). Niederlassungen bestehen in Großbritannien, Russland und der Tschechischen Republik. Fujitsu Siemens ist Alliance-Partner von Kerio und zu den Technologiepartnern von Kerio zählen McAfee sowie IBM. Kerio vertreibt seine Produkte über ein Netz von mehreren hundert Vertriebspartnern. Mehr Informationen über Kerio gibt es unter www.kerio.de.

Pressekontakt:

Mariele Wolbring / Larissa von der Howen
nexthop communications
Inselkammerstr. 1
82008 Unterhaching/München
Tel. +49 (0)89 4448818-0
E-Mail: kerio@nexthop.de
<http://www.nexthop.de>